

VS



MAGAZIN



Aus dem Leben der VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

Sommer 2022



UNSERE THEMEN

**Beratung der OG-Vorsitzenden
und Hauptkassierer**

Seite 6

Umzug ins neue Bürogebäude

Seite 7

**Grundsteinlegung Haus Wildrose
Eichwalde**

Seite 12



VOLKSSOLIDARITÄT

MITEINANDER · FÜREINANDER



Das gute Gefühl, vorgesehen zu haben.

Attraktiver Versicherungsschutz für die Mitglieder
der Volkssolidarität Bundesverband e.V.

Sie und Ihre Angehörigen können von unseren vorteilhaften Vorsorge- und Versicherungsangeboten profitieren. Unser Portfolio für Verbandsmitglieder reicht von der Sterbevorsorge über die Unfallversicherung bis hin zur privaten Haftpflichtversicherung.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Regionaldirektion Berlin/55plus,
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin, Tel 030 86094490
E-Mail m88423@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> Partnerunternehmen

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> (Kein) Grund zur Freude

5 Aktuelles

> Soziallotse - Pakt für Pflege

6 Aus den Mitgliedergruppen

> Beratung: Vorsitzende und Kassierer

7 Aktuelles

> Umzug in Königs Wusterhausen

8 Aus den Mitgliedergruppen

> Eröffnung der BGST Wünsdorf

9 Herzlich Willkommen

> Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

10 Blitzlichter

> Aus den Mitgliedergruppen

11 Blitzlichter

> Aus den Begegnungsstätten

12 Bauprojekte

> Grundsteinlegung in Eichwalde

13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliederantrag

14 Aus den Einrichtungen

> Seniorenheim „Am See“ in Groß Köris

15 Anzeige

> HTS - Wir stellen ein

16 Anzeige

> MAGISA Wundmanagement GmbH

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



es scheint, als komme mit dem Sommer nicht nur die Sonne und die Wärme zurück, sondern auch weitgehend die „Normalität“. Die Stimmung ist wieder gelockter, es ist wieder belebter auf den Straßen, den Märkten in den Geschäften und Kaufhäusern, in Parks und auf Spielplätzen. Immer mehr lassen die Masken zu Hause oder zumindest in der Tasche und immer weniger nutzen die in öffentlichen Gebäuden noch zu recht bereitgestellten Desinfektionsmittel.

Wie die Bilder und Berichte in diesem Heft zeigen, kehrt damit auch das Mitgliederleben in den Gruppen zurück. Was uns auch besonders freut ist die große Zahl an neuen Mitgliedern, die wir im letzten Quartal begrüßen konnten. Das sollte uns ermutigen, weiter um neue Mitglieder zu werben und immer wieder zu vermitteln, dass die Volkssolidarität nicht ausschließlich ein „Rentnerverein“ ist, sondern offen für alle Altersgruppen.

Neben unseren Veranstaltungen in den Mitglieder- und Interessengruppen ist unser Wirken getreu dem Motto „Miteinander – Füreinander“ darauf gerichtet, soziale Projekte zu initiieren, um Bedürftige solidarisch zu unterstützen. Dafür sind wir auf unsere Mitglieder mit ihrem Engagement wie auch ihrem finanziellen Beitrag angewiesen. Je mehr wir sind, desto mehr können wir tun. Ich bin überzeugt, dass es an der Bereitschaft zur Solidarität in unserer Gesellschaft nicht fehlt. Das beweisen die vielen Aktivitäten zur Unterstützung des ukrainischen Volkes. Aber vergessen wir dabei nicht, dass es noch viele in der Welt und auch in unserem reichen Land gibt, die jetzt und auch später unsere Hilfe brauchen.

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander

Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender



Carola Ahlert (CA)
Geschäftsführung



Jutta Wendt (JW)
stellv. Vorsitzende



Doris Füller (DF)
Vorstand



Claudia Lengsfeld (CL)
Redaktionsleitung, Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Jahrgang: Sommer 2022
Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375/21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de
Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / www.druckerei-ruess.de
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de
Fotos / Quelle: Claudia Lengsfeld (CL), Thilo Knaack (TK) oder im jeweiligen Foto aufgeführt
Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217
Redaktionsschluss: Die Ausgabe Sommer 2022 erscheint im Juni 2022.
Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2022.

(Kein) Grund zur Freude

Rentenerhöhung und Energiesparpakete

<ES> Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales feiert sich in einer Pressemitteilung: „Die gesetzliche Rente funktioniert trotz der Herausforderungen, vor denen wir gerade stehen, sehr gut ...“.

Mit dem beschlossenen Gesetzesentwurf wird auch die Rentenanpassung zum 1. Juli festgelegt. Im Jahr 2021 sind die Löhne wieder deutlich gestiegen und damit legen auch die Renten zum 1. Juli 2022 zu. Durch den Nachholfaktor wird ... gleichzeitig die vermiedene Rentenkürzung aus dem letzten Jahr vollständig nachgeholt. Trotz dieser Dämpfung werden die Renten zum Sommer kräftig steigen: in Westdeutschland um 5,35 Prozent und im Osten um 6,12 Prozent. Das ist die höchste Rentenerhöhung in den alten Ländern seit fast vierzig Jahren. Und auch weiterhin gilt: Das

politik. Ja, die Rente bleibt verlässlich, aber nur in der Hinsicht, dass sie für viele Rentner nicht zum Leben ausreicht. Die Anpassung, die Frau Merkel schon für 2011 versprochen hatte, wird weiter verschoben. Und für viele Rentner bedeutet diese „Erhöhung“ eine Senkung des Realeinkommens, denn die liegt deutlich unter der inzwischen auf über 7 Prozent gestiegenen und erwartbar weiter steigenden Inflationsrate. Hinzu kommt, dass etwa 103.000 Rentner erstmals in die Steuerpflicht rutschen und die Gesamtzahl der besteuerten Renten summiert sich nach der Erhöhung auf fast sechs Millionen. So werden dann bei einer monatlichen Rente von 1.200 Euro beispielsweise künftig rund 10 Prozent der Erhöhung an Einkommenssteuer abgezogen. Bei 1.500 Euro sind es rund 14 Prozent und bei 2.000

01.05.-30.06. **Spendensammlung der Volkssolidarität**

12.06.-19.06. **Brandenburgische Seniorenwoche**

17.06.-19.06 **Fest der Vereine,** Storkow

18.06. **Jubiläumfest Achenbach Krankenhaus,** 10 - 14 Uhr, Königs Wusterhausen

25.06. **Schlossfest Königs Wusterhausen,** 11 - 16 Uhr

17.08. **Sommerfest der Volkssolidarität** auf der LAGA Beelitz

Ausblick 2022

26.10. **Auszeichnungsveranstaltung** der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Schon gewusst

Unsere Titelseite

Sie haben gerätselt, um welches Tier es sich auf unserem Titelbild handelt?



Das **Taubenschwänzchen** erscheint wie ein Kolibri, weil es sehr schnell und wendig fliegt. Vor jeder Blüte bleibt es kurz im leicht

brummenden Schwirrflyg stehen und wechselt dann zur nächsten Blüte. In Wahrheit ist das es aber ein Schmetterling. So kann das Taubenschwänzchen in fünf Minuten mehr als hundert Blüten besuchen. Das Taubenschwänzchen hält locker mit Zugvögeln mit. Eigentlich lebt es in südeuropäischen Ländern wie Frankreich und Italien. Aber es ist ein Wanderfalter und kann bis zu 2.000 Kilometer zurücklegen, sogar die Alpen überqueren. Man hat sogar schon in einer Höhe von 2.500 Metern Taubenschwänzchen entdeckt. (Titelbild)



Foto: AdobeStock

Rentenniveau von 48 Prozent wird nicht unterschritten. Auch in Krisenzeiten bleibt die Rente verlässlich. Mit der Rentenanpassung zum 1. Juli dieses Jahres schreitet die vollständige Angleichung der Renten in Ost und West zudem weiter voran und der aktuelle Rentenwert (Ost) erreicht 98,6 Prozent seines Westwertes. Spätestens 2024 wird die Angleichung der Rentenwerte vollständig abgeschlossen sein.“ Doch bleiben diejenigen, die diese Bundesrepublik – und nicht zu vergessen die einverleibte DDR – aufgebaut haben wie immer außen vor. Was uns hier als Erfolg verkauft werden soll, ist nur das Eingeständnis einer nach wie vor verfehlten Renten-

Euro demnach 17. Für den Fiskus spült das mindestens 730 Millionen Euro mehr in die Kasse. Und weitgehend außen vor bleiben die Rentner auch bei den „Energiesparmaßnahmen“. Bei knapp 26 Millionen Rentnern gingen im vergangenen Jahr rund 1 Million arbeiten, davon waren 217.000 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt und 835.000 hatten einen Minijob. Nur für sie greifen die Erhöhung der Pendlerpauschale und der Arbeitnehmerpauschale sowie die Energiepreispauschale. Und der Rabatt an der Tankstelle sowie das 9-Euro-Ticket wird vielen Rentnern, vor allem in ländlichen Bereichen, nichts nutzen, weil der öffentliche

Verkehr oft nicht zur Verfügung steht und letztlich auch das Geld für Einkäufe oder Freizeitunternehmungen fehlen dürfte. Mit dem sogenannten Entlastungspaket ist ein chaotischer Flickenteppich an Maßnahmen entstanden, der das Geld nicht gerecht verteilt. Jeder fünfte Mensch über 65 Jahre ist arm. Ein Rentner mit weniger als 900 Euro im Monat bekommt gerade mal neun Prozent der Energiemehrkosten vom Staat zurück. Anstatt die Krisengewinner wie zum Beispiel die Energiekonzerne zur Kasse zu bitten, kommt es in jeder Krise gegenüber denjenigen zu politischen Härten, die am meisten auf politische Unterstützung angewiesen sind.

Qualität in der Ausbildung

Team Praxisanleiter*innen



Foto: CL

Praxisanleiter Petra Meinel, Anne-Katrin Reizig und Janette Lüdecke

<CL> Damit unsere Azubis auf ihrem Weg in die Altenpflege bestmöglich unterstützt werden, setzen wir als VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH sogenannte Praxisanleiter und Praxisanleiterinnen ein. Diese begleiten und unterstützen unsere Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit und stellen die Qualität der praktischen Ausbildung sicher. Der Weg zum Praxisanleiter oder zur Praxisanleiterin erfordert eine 300-stündige Weiterbildung, die ungefähr 10 Monate in Anspruch nimmt. Die theoretische Ausbildung erfolgt in sechs Modulen und einem Kolloquium, welche mit Prüfungen abgeschlossen werden müssen. Bereits im vergangenen Jahr haben unsere Fachkräfte Petra Meinel, Anne-Katrin Reizig und Janette Lüdecke sowie unsere Pflegedienstleiterin des Seniorenheims „Am See“ in Groß Köris, Manuela Jentsch, die Weiterbildung erfolgreich absolviert. Seit April 2022 verstärkt nun auch René Graneist das Team der Praxisanleiter. Alle fünf stehen unseren zwei eigenen Auszubildenden und den derzeit sechs Praktikanten und Praktikantinnen als Ansprechpartner zur Seite, die von anderen Trägern kommen. Außerdem befinden sich derzeit noch zwei weitere Mitarbeiterinnen der VS Bürgerhilfe in Weiterbildung zur Praxisanleiterin.



Foto: K. Bigus

Praxisanleiter René Graneist und Manuela Jentsch

Unterstützung durch den Soziallotsen

Förderrichtlinie: Pakt für Pflege im Land Brandenburg

<CL> Mit der Bewilligung der Förderrichtlinie zum Pakt für Pflege konnte in der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH der Soziallotse als fester Ansprechpartner für hilfesuchende Pflegebedürftige und deren Angehörige installiert werden. Mit dem Pflegepakt sollen Beratungsstrukturen vor allem im ländlichen Raum aufgebaut werden, um die Pflege vor Ort zu stärken und den Eintritt von Pflegebedürftigkeit bei Betroffenen zu verzögern. Im Raum Königs Wusterhausen ist unsere Sozialarbeiterin Stefanie Wernitz als Soziallotse für die Gebiete Senzig, Zeesen, Zernsdorf und Kernstadt Königs Wusterhausen kostenfrei unterwegs und konnte bereits hilfebedürftige Menschen in den Beratungsgebieten unterstützen. Die Beratung durch den Soziallotsen wurde neben Postwurfsendungen auch über Apotheken, Ärzte und Sanitätshäusern bekannt gemacht. Vielen Anrufern konnte dabei am Tele-

fon konkret geholfen werden, aber auch Hausbesuche fanden bereits statt, in denen Frau Wernitz beim Ausfüllen von Anträgen behilflich war und bei der Begutachtung des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse unterstützt. Auch wenn nicht gleich alle Anfragen in konkrete Hilfestellungen mündeten, so haben sich viele Bürger dankbar für das Angebot der Unterstützung gezeitigt und einen Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt signalisiert. Grundsätzlich ist der Soziallotse zwar als vorbeugende Maßnahme zur Verhinderung und Verzögerung von Pflegebedürftigkeit gedacht, bei konkretem Hilfebedarf steht er jedoch beratend und vermittelnd zur Seite mit einem Portfolio an Unterstützungsleistungen. Anfragen für eine Beratung können an Frau Wernitz gerichtet werden unter 03375 / 21 51 236 oder soziallotse-kw@vs-buergerhilfe.de

Helfen, wo Hilfe nötig ist

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. sammelt für die Ukraine

<CL> Die Bilder flüchtender Menschen aus der Ukraine bewegen uns alle in den letzten Monaten besonders stark. Aber auch die Menschen, die bewusst im Kriegsgebiet bleiben, weil sie ihre Heimat und ihr Hab und Gut nicht zurücklassen wollen, sind alltäglich in den Medien präsent. Alle von ihnen sind in diesen schweren Zeiten auf Hilfe von außerhalb angewiesen. Auch unter unseren Mitgliedern, Kolleginnen und Kollegen war die Spendenbereitschaft riesengroß. Bereits seit Anfang März wurde in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. gesammelt. Neben den Kolleginnen aus der Verwaltung beteiligten sich auch unser Seniorenheim „Am See“ in Groß Köris, der Häusliche Pflegedienst Baruth und unsere Mitgliedergruppe

Bestensee, die auf ihrer Frauentagsveranstaltung 500 EUR sammelte, Bedarfsgegenstände mit diesem Geld kaufte und zu uns brachte. Von unserer Geschäftsstelle aus wurden alle Sachspenden an Initiativen gegeben, die den direkten Transport an die ukrainische Grenze ermöglichen, so zum Beispiel die Potsdamer AWO, die Initiative Michael Neuhoff oder die Ukraine-Hilfe Diedersdorf. Gleichzeitig verfügt die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. über einen Spendentopf, mit dem spezielle Projekte für Ukraine-Flüchtlinge unterstützt werden soll. Bedarfe an monetärer Unterstützung für solche Projekte können bei der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. unter 03375 / 21 51 20 angefragt werden.



Foto: N. Linke

Erfolgreiche Jahresberatung

Vorsitzende und Hauptkassierer der Mitgliedergruppen

<CL> Am 04. Mai 2022 fand die alljährliche Beratung der Vorsitzenden und Hauptkassierer unserer Mitgliedergruppen statt. Diese soll den Hauptakteuren in unseren Mitgliedergruppen die Gelegenheit geben, sich regelmäßig über Aktuelles aus dem Verein zu informieren und Erfahrungen miteinander auszutauschen. Der Vorstand und die Geschäftsführung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. informierten beim diesjährigen Treffen zu folgenden Themen:

• Mitgliedschaft

Laut Satzung darf kein Mitglied der Volkssolidarität aus der Mitgliedschaft einen Vorteil ziehen. Dies bezieht sich vor allem auf Gutscheine, Geldzuwendungen und Bargeld, da es sich dabei um einen geldwerten Vorteil des Mitglieds handelt. Die Einhaltung dieser Regelung sichert die Gemeinnützigkeit unseres Vereins. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. kann durch das Finanzamt bei Zuwiderhandlungen die Gemeinnützigkeit aberkannt bekommen.

bezuschusst werden, wenn diese dem Vereinszweck dienen. Ausflüge und Reisen mit typisch touristischem Charakter können nicht bezuschusst werden. Zu beachten ist, dass die Summe aller Zuschüsse pro Mitglied und Jahr maximal 60 EUR betragen darf. Dies gilt als Obergrenze für alle durch den Verein ausgeführten Aktivitäten, z.B. Veranstaltungen, Eintritte und Verköstigung.

• Versicherungen

Ehrenamtlich Tätige, die in einer Funktion für die Volkssolidarität unterwegs sind, wie z.B. für die Kassierung, Krankenbesuche, Gratulationen usw. sind in dieser Zeit über die Berufsgenossenschaft der Volkssolidarität unfallversichert. Bei Unfällen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit muss der Unfallbericht zeitnah in die Geschäftsstelle der Volkssolidarität eingereicht werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss nachgewiesen werden. Die ehrenamtlich Tätigen, die in einer



Foto: CL

• Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von mindestens 3 EUR pro Monat darf viertel-, halb- und ganzjährig per Lastschrift eingezogen werden. Bei Überweisung, Daueraufträgen und Barzahlung ist der komplette Jahresbeitrag bis zum 31.03. des Jahres gegenüber der Geschäftsstelle bzw. beim Hauptkassierer abzurechnen. Mitgliedsbeiträge unterliegen der Bringepflicht durch das Mitglied.

• Verträge

Mitgliedergruppen sind laut Satzung nicht rechtsfähig, daher müssen Verträge und Vereinbarungen immer über die Hauptgeschäftsstelle in Königs Wusterhausen geschlossen werden, eine rechtsverbindliche Unterschrift ist erforderlich. Unterschriftsberechtigt sind der Vorsitzender Herr Dr. Schulz und die Geschäftsführerin Frau Ahlert. Weiterhin dürfen keine Privatadressen auf Rechnungen und Vereinbarungen verwendet werden.

• Reisen

Vereinsausflüge/-reisen dürfen nur

Funktion für die Volkssolidarität in der Häuslichkeit der Mitglieder sind, sind in dieser Zeit auch über die Volkssolidarität bei der Feuerversicherung haftpflichtversichert. (z.B. Glasbruch, versehentlicher Schaden an Gegenständen, wie z.B. Vasen usw.)

• **Achtung:** Privatfahrten mit dem eigenen PKW sind nicht versichert, auch nicht, wenn Mitglieder zu Veranstaltungen gefahren werden. Dafür sollten öffentliche Fahrdienste und Taxis genutzt werden.



Foto: CL

Geschäftsführerin Carola Ahlert informiert die Mitglieder.

Was lange währt, wird gut

Projekt: Fachkräftegewinnung

<CL> Ein gutes Jahr ist vergangen, seitdem wir Leomarie und Arman Bantasan bei der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH begrüßen durften. Das philippinische Ehepaar hatte sich entschlossen, seinem Heimatland den Rücken zu kehren und aufgrund der Arbeit ein neues Leben in Deutschland zu beginnen. Beide sind studierte Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger und landeten im April 2021 in Deutschland. Seitdem waren beide als Pflegehelfer fest angestellt in unserem Seniorenheim „Wilhelm Busch“ und unterstützten das Team tatkräftig. Nebenher absolvierten Leomarie und Arman Bantasan einen Kurs zur Anerkennung als Fachkraft in Deutschland, den beide im Januar erfolgreich bestanden haben. Nach weiteren 4 Monaten, in denen Dokumente aus den Philippinen eingeholt werden mussten und Anträge bei der Ausländerbehörde gestellt werden mussten, erhielten wir vom Landesamt für Arbeitsschutz nun endlich die finalen Urkunden, mit denen die Erlaubnis zum Tragen des Titels der Fachkraft einhergeht. Auch das Visum und die Arbeitserlaubnis wurden von der Ausländerbehörde und der Arbeitsagentur ausgestellt.



Erstes Beisammensein

Kontakt- und Beratungsstelle
 <CL> Eine Gemeinsamkeit aller Wohnparks der VS Bürgerhilfe, ist der sogenannte Gemeinschaftsraum, der allen Mietern für Feierlichkeiten, vor allem aber für ein gemeinsames Beisammensein zur Verfügung steht. Besonders seit Corona mussten wir auf vieles verzichten, Gesellschaft und Nähe sind uns allen wichtiger denn je geworden. Dazu dienen die Gemeinschaftsräume in unseren Wohnparks. Viele Mieterinnen und Mieter wohnen zwar in ihrer Woh-



Foto: TK

nung allein - einsam müssen sie bei uns deshalb trotzdem nicht sein. In unserem Wohnpark am Schloss in Königs Wusterhausen haben wir eine Kontakt- und Beratungsstelle eingerichtet, in der n Gemeinschaftsraum eingerichtet, in dem bis zu 40 Personen Platz finden. Gleichzeitig dient die Kontakt- und Beratungsstelle als Gemeinschaftsraum für unsere Mieter und Mieterinnen, die wir Anfang Mai bei einer kleinen Zusammenkunft mit Kaffee und Kuchen herzlich begrüßt haben. Die Bauarbeiten sind damit nun komplett abgeschlossen und der Wohnpark steht den Mietern vollumfänglich zur Verfügung. In einer



Foto: TK

Geschäftsführerin Carola Ahlert (r.) stellt den Mieterinnen und Mietern die Ansprechpartner vor.

gemütlichen Runde wurde Hausverwalter Stefan Adamski, Hausmeister Michael Köppen, Pflegedienstleitung Janett Klose und Sozialarbeiterin Doreen Nollau, die in der Kontakt- und Beratungsstelle zukünftig eine Sprechstunde anbieten wird. Natürlich gab es auch die Gelegenheit für die Mieter, Fragen zu stellen.

Umzug ins neue Bürogebäude der VS Bürgerhilfe

Büros und Mietwohnungen in der Berliner Straße wurden bezogen
 Die Kartons sind gepackt, die Adresse ist umgemeldet und die neuen Büros sind bezugsfertig - für einen Großteil der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Foto: CL

Pflegedienstleiterin Janett Klose bezieht ihr Büro am neuen Standort.

chplatz 11 zog es die Kolleginnen und Kollegen in das neue Geschäftshaus in der Berliner Straße 22. Obwohl es per Luftlinie gerade einmal 200 m Entfernung zum alten Geschäftshaus sind, war die Aufregung und Vorfreude bei allen Beteiligten riesig. Pflegedienstleiterin Janett Klose freut sich vor allem auf die neuen, großen Räume: „Ich freue mich besonders für meine Kolleginnen, die nun endlich eigene Büros haben und dass das gesamte Team einen großen Pausenraum bekommen hat. Auch für unsere Klienten und Angehörige sind wir an der Berliner Straße besser erreichbar.“ Im alten Geschäftshaus am Kirchplatz 11 behält die Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe mit dem Verein, der gemeinnützigen GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH weiterhin ihren Hauptsitz. Geschäftsführung, Pflegemanagement und Pressearbeit und die Fami-



Foto: TK

der VS Bürgerhilfe wurde es im Mai Ernst. Nach jahrelangem Suchen nach neuen Räumlichkeiten und einer glücklicherweise sehr schnellen Bauphase hieß es für unsere gesamte Finanzbuchhaltung, unser Personalmanagement und unseren Häuslichen Pflegedienst und Sozialberatung Königs Wusterhausen Koffer packen. Von der Hauptgeschäftsstelle am Kir-

lienhilfe agieren weiterhin vom alten Standort aus. Zum 01. Mai konnten auch die Mieter und Mieterinnen im Dachgeschoss des Vorderhauses ihre Wohnungsschlüssel entgegennehmen. Mit dem Einzug in die altersgerechten Wohnungen ist nun auch der Wohnpark am Schloss komplett bewohnt. Spätestens im Juni werden die neuen Mieter ihre Wohnungen beziehen.

Die Hausmeister der VS Haus-Technik-Service GmbH sorgen für einen reibungslosen Umzug inklusive Aufbau der Möbel.



Foto: CL

Wünsdorfer Mitglieder finden neuen Vereinstreff

Eröffnung der Begegnungsstätte Wünsdorf

<CL> Viele Jahre hatte der Vorstand der Mitgliedergruppe Wünsdorf der Volkssolidarität gekämpft, Ende März war es dann endlich so weit: Die erste eigene Begegnungsstätte konnte eröffnet werden. Monika Linke vom Vorstand der Mitgliedergruppe begrüßte über 60 Gäste und war sichtlich erleichtert, dass die jahrelange Suche nach einer Bleibe für die Gruppe endlich ein glückliches Ende genommen hat. Zur Eröffnung waren auch Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Wünsdorfs Ortsvorsteher Rolf von Lützwow und Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Carola Ahlert gekommen, die sich mit der Gruppe über die neue Begegnungsstätte freute. Die Bürgermeisterin hieß alle Gäste willkommen und betonte die Wichtigkeit einer Räumlichkeit für das Zusammensein der Mitglieder. Für diesen Anlass hatte der 10-köpfige Vorstand der Gruppe Kuchen gebacken. Bei einer Tombola wurde gleichzeitig Geld für die Ukraine gesammelt. Das Gelingen des Projekts „Begegnungsstätte Wünsdorf“ hatte Rolf von Lützwow, der gleichzeitig Stadt-

verordneter ist, in der Stadt tatkräftig unterstützt. Die ehemalige Sportlerklausur des MTV Wünsdorf 1910 e.V. kann nun für jegliche Vereinsveranstaltungen, Vorstandssitzungen und Sportkurse nutzen. Sogar die Bowlingtruppe kann sich dort regelmäßig treffen. Bei schönem



Foto: privat

Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler (m.) und Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Carola Ahlert, waren zur Eröffnung der neuen Begegnungsstätte gekommen.

Wetter wird der Garten zum Grillen und Turnen genutzt werden und die Bar im Innenbereich macht eine Bewirtung vor Ort möglich.

Singt mit uns!

Singekreis Wildau

<Karin Bormann> So heißt das Motto des Singekreises Wildau, den viele Bürgerinnen und Bürger durch die alljährlichen Konzerte in der Friedenskirche und von den Stadtfesten, kennen. Gegründet wurde er von Edda Nopper, die bereits als Musiklehrerin bei vielen Schülern die Liebe zur Musik geweckt hatte. Nach ihrem Eintritt ins Rentenalter begann sie mit 12 Sangesfreudigen im damaligen Wildauer Seniorentreff am 11.10.2005 mit dem Chorgesang. Denn ein Leben ohne Musik war für sie einfach unvorstellbar. Das ist auch der Grund dafür, dass sie 2020 mit der Ehrennadel für 50 Jahre Chorleitertätigkeit ausgezeichnet wurde. Dass sie im Seniorentreff den Singekreis gegründet hatte, sprach sich schnell herum und es dauerte nicht lange, dass sich neue Mitglieder einstellten. So kam es dann, dass am 15.06.2006 bereits 25 Sängerinnen und Sänger beim ersten Auftritt auf der Bühne standen. In den folgenden Wochen, Monaten und Jahren hatte der neu gegründete Singekreis Wildau viele Auftritte und wurde auch über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Viele Auszeichnungsveranstaltungen der Volkssolidarität wurden musikalisch umrahmt. In Seniorenheimen- und stiften, bei den Briefmarkenfreunden, aber auch auf Weihnachtsmärkten und im A10 Center freute man sich über die fröhlichen und unterhaltsamen Programme. Den Höhepunkt unserer Auftritte bilden noch immer die beiden Konzerte in unserer Friedenskirche, die jährlich im Frühjahr und in der Adventszeit stattfinden. Wer unseren Singekreis schon auf der Bühne gesehen hat, weiß, dass man ihn nicht nur am fröhlichen Gesang erkennt sondern auch an der Chorkleidung. Sie gehört zur Präsentation unseres Singekreises. Eine Bereicherung unserer Konzerte, ist die Instrumentalgruppe, die aus einem Akkordeon, einer Klarinette und einer Violine besteht und zwischenzeitlich durch ein zweites Akkordeon und Percussion-Instrumente verstärkt wurden. Rolf Nopper, Vorsitzender des Singekreises, gründete diese Gruppe und leitet sie auch.



Foto: TK

Frauenspitze in der Mahlower Volkssolidarität

Mitgliedergruppe wählen neuen Vorstand

<CL> In der Mahlower Mitgliedergruppe der Volkssolidarität fand am 20. April 2022 die Mitgliederversammlung zur Vorstandswahl statt. Als Gäste konnten Bürgermeister Michael Schwuchner und Mahlows Ortsvorsteherin Vera Hellberg empfangen werden. Der Bürgermeister richtete Grußworte an alle Mitglieder und stand in einer Bürgermeister-Fragerunde Rede und Antwort, die von den Anwesenden auch gern in Anspruch genommen wurde. Über 60 Mitglieder waren gekommen, um einen neuen Vorstand zu wählen, der die 350 Mitglieder starke Gruppe für die nächsten zwei Jahre leiten wird. Der ehemalige Vorsitzende Hans-Joachim Kutzner legte sein Amt nach über fünf Jahren aus gesundheitlichen Gründen

nieder, er bleibt der Gruppe aber gern als aktives Mitglied erhalten. Gleichzeitig zog er Bilanz über die letzten drei Jahre, die sich trotz vieler Einschränkungen durch Corona sehen lassen konnte. Vor allem Reisen und Außen-Aktivitäten wie Radtouren fanden vermehrt Zuspruch. Positive Bilanz konnte auch in Sachen Mitgliedergewinnung gezogen werden. Aus der ordentlichen Wahl des neuen Vorstandes gingen Renate Petzold, Christel Schwabe, Margrit Knuth, Hannelore Kleemann, Ute Nietz und Barbara Prevot als Vorstandsmitglieder hervor. Die Funktion der Vorsitzenden übernimmt fortan Renate Petzold, die sich auf diese Herausforderung freut, wohl wissend, dass sie in große Fußstapfen tritt.



Foto: privat

Bürgermeister Michael Schwuchner steht Rede und Antwort.

Unsere Beratungsstellen

Kostenfreie Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Kirchplatz 11

Frau Nollau: 03375 / 21 51 237
Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95

Frau Reisener: 033704 / 61 844
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebnecht-Straße 19 a-d

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“
Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Friedersdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Kastanienallee 6

Frau Nollau: 03375 / 21 51 237
nach telefonischer Vereinbarung

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a

Frau Reisener: 03378 / 51 44 14
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6

Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977
Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität
Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Berndt: 03379 / 37 54 04
Dienstag+Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Schulzendorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Richard-Israel-Straße 3

Frau Jainz: 033762 / 88 92 18
Montag: 14.00 - 16.00 Uhr

Wildau

Mitgliedertreff der Volkssolidarität
Hückelhovener Ring 34

Frau Jainz: 0172 / 21 25 690
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Wünsdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Zum Bahnhof 57

Frau Nollau: 033702 / 60 090
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Manuela Witzke-Lechner
Christiane Busse-Márton
Ute-Christiane Tietgens
Bärbel Fodisch-Wagner
Gabriele Dieckmann
Christina Weißflog
Ulrike Burmeister
Jutta Burmeister
Norbert Viethe
Ingrid Viethe
Andrea Wolter
Sylvia Nelkner
Bernd Winkler
Betty Sens
Doris Klink
Sylvia Weigt
Ruth Kittler
Ilka Wieland
Karin Bölcke
Marlies Ober
Regina Rohde
Marianne Zdunek
Brigitte Langkau
Rüdiger Brumm
Marianne Weber
Marianne Zappe
Hinnerk Einhorn
Beate Baubkus
Evelyn Schüler
Ines Hackbarth
Martina Hackel
Bernd Fettback
Sabine Gerigk
Renate Preuß



Herzlich Willkommen!

Andrea Hansen
Petra Jämmrich
Hildegard Protz
Manfred Hering
Melanie Kolberg
Christine Lemisz
Chromania Kluge
Gerhard Lehmann
Sieglinde Hanisch
Margaretha Häger
Bernd Njammasch
Lutz Biedermann
Roswitha Hewald
Wolfgang Höldke

Ingeborg Müller-Preußker
Gisela von Oppenkowski
Joachim Bundesmann
Hanna Bundesmann
Hartmut Binternagel
Sabine Binternagel
Ingeborg Beier
Margitta Cyris
Margitta Volz
Steffen Sloty
Liane Laufer
Hans Schick
Carla Rothe
Inge Lothar
Helga Voigt
Gerda Pagel
Petra Eggert
Petra Gunder
Renate Walter
Monika Geßner
Elisabeth Jaworski
Edeltraut Marquardt
Marlies Schmalland
Martina Gottwald
Eva-Marie Dittrich
Helmut Dittrich
Sabine Landvogt
Ramona Günther
Renate Wittlich
Andrea Lochert
Gudrun Krüger
Christel Richert
Dorit Donner

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Miteinander · Füreinander

macht unser Leben wieder bunt.



Jetzt Mitglied werden!

Unseren Mitgliedsantrag
finden Sie auf Seite 13.

Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
Telefon 03375 / 21 51 20

www.volkssolidarität-buergerhilfe.de





Mit einer musikalischen Reise in den Harz zum „Harzer Jodlermeister“ verbrachten 55 Mitglieder aus Blankenfelde ihren Frauentag Anfang März.



Auf den Spuren Fontanes wanderten 36 Senioren und Seniorinnen aus Friedersdorf und Zernsdorf nach Neuglobsow ins Glasmuseum und zum Stechlinsee.



Die Mitgliedergruppe Mahlow startete im März wieder mit ihrer regelmäßigen Tanztee-Veranstaltung, die jeden 2. Mittwoch im Vereinshaus stattfindet.



Die Ludwigsfelder Sportgruppe Nord startete ihr Sportprogramm nach langer Corona-Pause mit Eierlikör und einem kleinen Präsent anlässlich des Frauentags.



Die OG Zeesen besuchte Ende April die Landesgartenschau in Beelitz inklusive Spargelessen in Klaistow und einer 3-Seen-Rundfahrt mit Kaffeegedeck am Seddiner See.



In der Mitgliedergruppe Wernsdorf wurde der Frühling beim Frühlingsfest am 20. April mit Musik, Wissenswertem über Frühblüher und einem Sketch begrüßt.



Einige Mitglieder der Lubolzer Gruppe sanierten das alte Wiegehäuschen in Lubolz. Am 260 km langen Gurkenradweg gelegen, soll es Radlern als Rast- und Ruhepol dienen.

Fotos: privat



Die Line Dance Gruppe schwingt am Montag und Mittwoch ab 17 Uhr das Tanzbein in der Begegnungsstätte Regina Wach in Blankenfelde.



In der Begegnungsstätte in der Ges.-Scholl-Straße in Lübben findet immer donnerstags und an jedem letzten Sonntag im Monat von 15.30 - 18.00 Uhr ein Spielenachmittag statt.



Das Bürgerhaus in Blankenfelde nutzt unsere Betreuungsgruppe immer montags um 9.30 Uhr für Brettspiele.



In unserer Begegnungsstätte Regina Wach in Blankenfelde trifft sich die Handarbeitsgruppe an jedem 1. und 3. Montag im Monat.



Besonders begehrt ist die Skatrunde im Haus der Begegnung in Mahlow bei den männlichen Mitgliedern, aber auch Frauen gesellen sich gern in die Runde.



Zur Hockergymnastik werden immer dienstags ab 10.00 Uhr in der Kleist-Stube in Lübben die Türen geöffnet.



Die Gymnastikgruppe trifft sich immer mittwochs um 14 Uhr in der Begegnungsstätte am Sportplatz und freut sich über neue, sportbegeisterte Turner und Turnerinnen.

Grundsteinlegung für das altersgerechte „Haus Wildrose“

Nächstes Bauprojekt der VS Bürgerhilfe steht in den Startlöchern (CL) Mit der Grundsteinlegung des Hauses Wildrose am 03.03.2022 setzte die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH den Startschuss für ihr nächstes Altersgerechtes Wohnprojekt. In der Puschkinallee 64 in Eichwalde entstehen 21 altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, die ein lebenslanges Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Zur Grundsteinlegung begrüßt werden konnte Vize-Landrätin Susanne Rieckhof und Eichwaldes Bürgermeister Jörg Jenoch, der der VS Bürgerhilfe das Grundstück im Juli 2021 mit Erbbaupachtvertrag übergeben hatte. Die Zwei-Zimmer-Wohnungen haben eine Größe von 36 bis 70m² und werden ab Frühjahr 2023 bezugsfertig sein. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse sowie ein barrierefreies Duschbad. Im Erdgeschoss der Stadtvilla steht allen Mietern und Mieterinnen ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung, der auch für private Feierlichkeiten genutzt werden darf. Die Mitgliedergruppe Eichwalde von der Volkssolidarität wird den Gemeinschaftsraum ebenfalls für Veranstaltungen nutzen, denen sich alle Mieter und Mieterinnen anschließen können. Zu regelmäßigen Sprechzeiten ist eine Sozialberaterin vor Ort, die kostenfreie Beratung zu den Themen Pflege, Betreuung und Demenz anbietet. Beim Häuslichen Pflegedienst Schulzendorf von der VS Bürgerhilfe können Pflege-, Beratungs- und Betreuungsleistungen jederzeit in Anspruch genommen werden. Seinen Namen hat das Haus Wildrose vom traditionellen Rosenfest, das jedes Jahr in der Gemeinde Eichwalde stattfindet.



Foto: TK

Bürgermeister Jörg Jenoch, Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe, Carola Ahlert, und Dahme-Spreewalds Vize-Landrätin Susanne Rieckhof (v.l.) versenken die Kupferhülse in der Bodenplatte.

Wir gratulieren von Herzen:

Juni

zum 70. Geburtstag

- Steffi Däbritz, Mahlow
- Renate Hackert, Mahlow
- Marina Kant, Mahlow
- Margarete Metzinger, Mahlow
- Annemarie Skibba, Mahlow

zum 80. Geburtstag

- Dieter Ebelt, Senzig
- Heidrun Giese, Zernsdorf
- Edeltraud Haake, Blankenfelde
- Doris Hanich, Zernsdorf
- Ingrid Jochinke, Schulzendorf
- Jürgen Kienbaum, Wildau
- Edeltraud Leidig, Märkisch-Buchholz
- Ursula Litzke, Königs Wusterhausen
- Ulrich Mämecke, Blankenfelde
- Richard Marcuse, Kummersdorf
- Sigrid Matlinski, Bestensee
- Doris Matthes, Eichwalde
- Waltraut Schuck, Wünsdorf
- Marion Thiele, Kummersdorf
- Elvira Wolf, Zernsdorf

zum 85. Geburtstag

- Rosika Austen, Märkisch-Buchholz
- Lucie Bienert, Lübben
- Margot Eulitz, Lübben
- Ina Frömel, Königs Wusterhausen
- Margarete Haufe, Königs Wusterhausen
- Ursula Kasparick, Blankenfelde
- Horst Kauschka, Wildau
- Inge Klopsch, Schönefeld
- Helga Klotz, Wildau
- Dorothea Otte, Zernsdorf
- Helga Richter, Wünsdorf
- Rudi Rieche, Bestensee
- Elisabeth Schloddarick, Wildau
- Norbert Vieth, Zeesen
- Rosemarie Wistuba, Prieros

zum 90. Geburtstag

- Werner Dügro, Mahlow
- Franz Müller, Zeesen
- Dr. Uta Pürschel, Zeesen
- Anita Tiegs, Senzig

zum 101. Geburtstag

- Ilse Kohlheim, Wünsdorf



Wir trauern um unseren Kooperationspartner und unser Mitglied

Rainer Riese
*29.11.1968 †27.04.2022

Die Nachricht über den plötzlichen Tod von Rainer Riese hat uns sehr getroffen. Als Geschäftsführer des Unternehmens Riese Reisen stand er uns oft als persönlicher Ansprechpartner zur Seite. Vor allem bei unseren Mitgliedern war er mit seinem Reiseunternehmen bekannt und beliebt. Privat engagierte sich Rainer Riese in der Volkssolidarität als Fördermitglied und unterstützte damit die Arbeit unseres Vereins sehr großzügig mit finanziellen Mitteln. Wir werden ihn als Mitglied, Partner und Mensch vermissen und ihn gern in unserer Erinnerung bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Dr. Ekkehard Schulz,
Carola Ahlert

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Juli

zum 70. Geburtstag

Wernfried Bochow, Wünsdorf
Hartmut Jost, Zeuthen
Christine Kempe, Lübben
Jürgen Müller, Senzig
Marga Pohl, Lubolz
Friedhelm Tröger, Bestensee

zum 80. Geburtstag

Lindegard Bindzus, Wildau
Gisela Claus, Mahlow
Gudrun Dienwiebel, Königs Wusterhausen
Ingrid Fritz, Eichwalde
Erika Götze, Wünsdorf
Bernd Hartmann, Zeesen
Heidmarie Kräcker, Eichwalde
Christel Kranewitz, Friedersdorf
Roger Michelson, Bestensee
Eva Schilling, Märkisch-Buchholz
Brigitte Schubert, Bestensee

zum 85. Geburtstag

Alma Dalichow, Schulzendorf
Lore Fritz, Wildau
Dieter Göing, Blankenfelde
Peter Günther, Mahlow
Rosemarie Hoffmann, Schulzendorf
Krista Meyer, Wildau
Waltraud Ringk, Märkisch-Buchholz
Gerda Schicht, Bestensee

zum 90. Geburtstag

Gerda Knop, Mahlow
Marianne Schulz, Wildau
Heinz Wiedemann, Niederlehme
Ingrid Zoellner, Märkisch-Buchholz



Schon gewusst

Etwas auf der Pfanne haben

Etwas vorbereitet haben, etwas vorhaben. Nicht die Bratpfanne dient als Bild dieser Wendung, sondern jene Pfanne von alten Gewehren, in die in kleinen Mengen das Zündpulver geschüttet wurde. Wer Pulver auf der Pfanne hatte, war schussbereit.
(Die schönsten Redewendungen / Garant-Verlag)

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____ ab: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Straße: _____ Nummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* _____, _____ € zu entrichten.
folgenden Jahresbeitrag in Höhe von:

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.
(*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja nein Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____ Vorname: _____

Name des Geldinstituts: _____ Ort: _____

BIC _____ IBAN _____

Jahresbeitrag: _____ € Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: _____ 1/4-jährl. 1/2-jährl. jährlich

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: _____ Vorname: _____

Straße / Nr.: _____ PLZ / Ort: _____

Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de.

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Aus den Einrichtungen

Helau und Alaaf

Fasching im Seniorenheim „Am See“ in Groß Körös

<Tanja Urselmann> In der Faschingszeit hat das Team unseres Seniorenheims „Am See“ den Bewohnerinnen und Bewohnern durch verschiedenste Aktivitäten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Los ging es mit der Weiberfastnacht am 24. Februar, zu der sich die Alltagsbetreuerinnen und die Ergotherapeutin als „alte Omis“ verkleidet haben und alle mit Sekt, Eierlikör und Süßkram überraschten - ganz wie es zum Fasching dazu gehört. Mit



Foto: privat



Foto: privat

einer Musikbox ausgestattet wurde jeder Bewohner von den verkleideten Mitarbeiterinnen besucht, es wurde geschunkelt, gelacht und natürlich gab es für die Bewohner auch ein Schlückchen zum Anstoßen. Unsere männlichen Bewohner hatten bei der Weiberfastnacht wenig zu lachen,

denn die zuvor umgehängten Kravatten mussten leider dran glauben. Der Rosenmontag stand ganz im Zeichen von Clowns, dementsprechend verkleidet waren unsere Kolleginnen, als sie die Bewohner bei ihrem Karnevalszug durch das Heim überraschten und Luftschlangen an alle verteilten. An Faschingsdienstag und Aschermittwoch gab es keine Kostümvorgabe, die Alltagsbetreuerinnen und die Ergotherapeutin verkleideten sich individuell und unterhielten die Bewohner mit kleineren Aktionen und lustigen Einlagen. Nach insgesamt 4 Tagen Faschingsaktivitäten bedankte sich auch der Bewohnerschaftsrat für die tollen, abwechslungsreichen Aktivitäten und bedankte sich herzlich bei den Mitarbeiterinnen.



Foto: privat

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

August

zum 70. Geburtstag

Siegried Eckert, Storkow
 Renate Ehlert, Wünsdorf
 Heidemarie Fürschbach, Mahlow
 Juliane Graf, Kummersdorf
 Cornelia Pfuch, Zeesen

zum 80. Geburtstag

Karin AL-DILAIMI, Mahlow
 Heidi Behma-Barun, Bestensee
 Ursula Herr, Zeuthen
 Jürgen Kasper, Eichwalde
 Hildegard Montag, Zernsdorf
 Wolfgang Rabel, Zeesen
 Barbara Schnell, Wildau
 Doris Sievers, Lübben

zum 85. Geburtstag

Horst Audorf, Kummersdorf
 Giesela Brendemühl, Senzig
 Ruth Emsel, Pätz
 Ralph Heppner, Mahlow
 Ingrid Höftmann, Wildau
 Annelore Homann, Schulzendorf
 Elsbeth Machura, Bestensee
 Brigitte Rothenbusch, Wernsdorf
 Manfred Werner, Königs Wusterhausen
 Rosemarie Wolter, Bestensee

zum 90. Geburtstag

Klaus-Dieter Albrecht, K. Wusterhausen
 Ingeborg Bolte, Deutsch Wusterhausen
 Manfred Neumann, K. Wusterhausen
 Inge Stuwe, Zeuthen
 Edith Volke, Eichwalde
 Ruth Zobel, Zernsdorf

zum 95. Geburtstag

August Höch, Wildau

zum 101. Geburtstag

Susanne Grießing, Pätz



Anzeige

Raiffeisen-Fachmarkt Friedersdorf Telefon 033767/7759-0

Starten Sie mit uns in die Gartensaison

- Tank- und Servicecenter mit Bistro
- Baustoffmarkt, Spedition, Post
- Haus- und Gartenmarkt
- Verleih von Gartengeräten
- Kleingerätewerkstatt




Hauptstraße 6-8, 15754 Heidesee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de
 Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35



Küchenhilfe und Essenfahrer Wir stellen ein: gesucht!

• **Küchenhilfe*** für unserer
Seniorenheim in **Schulzendorf**
(30h/Woche)

• **Essenfahrer*** für die
Region Königs Wusterhausen
(vormittags, auf Minijob-Basis,
auch am Wochenende)



Infos unter Telefon
033 75 / 21 51 220

VS Haus-Technik-Service

GMBH

Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



VS Haus-Technik-Service GmbH
Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
bewerbung@vs-buergerhilfe.de



www.vs-hts.de

(*m/w/d)

Mitmachen und gewinnen!

Gewinnspiel für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Gestalte unseren Firmenkalender 2023 und gewinne Gutscheine aus der Region. Wir suchen tolle Fotos aus den Bereichen Natur, Tiere, Umgebung, Jahreszeiten, Kurioses oder Lustiges.

Wichtig!

- Auf den Fotos dürfen **keine Menschen** sein. (nur im Hintergrund, nicht erkennbar)
 - Der Schnappschuss muss von **Dir persönlich fotografiert** worden sein. Du musst der Urheber des Fotos sein.
 - Jeder Mitarbeiter darf maximal **drei Fotos** einsenden.
 - Die Größe des Fotos sollte mindestens **2,5 MB** betragen und im **Querformat** sein.
- > Sende uns Deine Lieblingsfotos per Mail oder per WhatsApp **bis zum 31. Juli 2022** an:

presse@vs-buergerhilfe.de oder 0172 / 38 44 024

Weitere Infos zu dieser Aktion hängen in Deiner Einrichtung!

Gut Licht und schöne Motive!



VS BÜRGERHILFE
Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



VS Haus-Technik-Service
Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Gutes tun für gute Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00,

Verwendungszweck: **Spendensammlung 2022**

Anzeigen



Professionelle Wundversorgung
für Patienten mit chronischen
traumatischen oder postoperativen Wunden



MAGISA^{GMBH}
WUNDMANAGEMENT

Was bedeutet professionelles Wundmanagement?

Unter Wundmanagement versteht man die strukturierte, fachübergreifende Versorgung von Wunden mit dem Ziel einer Wundheilung. Unser Anliegen ist es, den Betroffenen Lebensqualität und Mobilität zurückzugeben. Diese Versorgung umfasst u.a. die Wundanamnese, Wundinspektion, Wundbehandlung, Schmerztherapie und Wunddokumentation. Eine Zertifizierung nach ISO 9001:2015 garantiert einen hohen Qualitätsstandard.

Muss ich als Patient die Wundtherapie bezahlen?

Für die von MAGISA Wundmanagement geleistete Arbeit, im Rahmen der Wundversorgung, entstehen Ihnen, der Krankenkasse und dem Arzt keine zusätzlichen Kosten. Die für Ihre Wundtherapie notwendigen Verbandmittel werden von Ihrem behandelnden Arzt rezeptiert und Ihnen über uns versandkostenfrei in die Häuslichkeit geliefert. Bis auf die gesetzliche Zuzahlungsgebühr, wie auch in der Apotheke, fallen keine Kosten an.

Wir unterstützen Sie und helfen Ihnen bei der Wundheilung.

Wie kann ich die Leistungen in Anspruch nehmen?

Um Ihnen unsere Leistungen anbieten zu können, nehmen Sie gern unter der Nummer (03361) 760 43-0 Kontakt mit uns auf. Unsere qualifizierten Mitarbeiter beantworten alle offenen Fragen und setzen sich mit Ihrem behandelnden Arzt in Verbindung. Mit dessen Einverständnis unterstützen wir dann aktiv Ihre Wundversorgung.

Wie läuft die Wundtherapie durch MAGISA ab?

Der zuständige Wundexperte besucht Sie in Ihrem persönlichen Umfeld im 14-tägigen Rhythmus. Bei den Wundvisiten wird der Wundverlauf dokumentiert und die Therapie sowie die Verbandstoffe, nach Rücksprache mit dem Arzt, individuell angepasst und optimiert. Unsere patientenorientierte, fachübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, wie Gefäßspezialisten, Chirurgen, Pflegediensten und Podologen ermöglicht eine optimale Unterstützung des Heilungsverlaufes und bietet eine individuell auf Sie abgestimmte, ganzheitliche Versorgung.



*Wir kommen auch
zu Ihnen nach Hause.*



DIE Experten für IHRE Wunde

www.wundmanagement-magisa.de

Bei Fragen: (03361) 760 43-0

info@wundmanagement-magisa.de

MAGISA Wundmanagement GmbH • 15517 Fürstenwalde • Hegelstraße 29